

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 31

Artikel: Einer verzellte im Wirtshaus die lustigsten Sprüche [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Sie glaubed gar nöd Frau Schaltegger wie
guet ich und min Maa mitenand uschömed!“

Einer verzelle im Wirtshaus die lustigen Sprüche vom Bernhard, vom Ma mit dem hölzigen Arm, dem besten Boxer, von dem mit dem hölzigen Bein, dem besten Läufer, von dem, dem

sie den Kopf abgeschlagen haben, der jetzt einen hölzigen trage und nun in der Regierig sei. Der andere sagt: «Das alles isch nünt. Ich habe derigi Sprüch dem Nebelpalter geschickt und der hat sie obendrein noch honoriert . . . !»

+

«Es geht manchmal auch lange, bis die Zeitung fertig ist!» Darauf der Zeitungsschreiber: «Aber dann ist etwas drin!»

G. K.

CAMPARI
Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon

Ein Redaktor tritt in einen Coiffeurladen. Beide Service sind von Kunden besetzt. «Es geht etwas lange, bis diese beiden Köpfe geschoren sind» meint der Redaktor; worauf der Coiffeur sagt:

4

BERN-Besucher
treffen sich in der
Bellevue Palace-Bar
Künstler-Konzerte

